

Inhalt

I.	Einleitung: Europäische Integration und deutsch-französischer Bilateralismus	1
II.	Die Akteure: Willy Brandt, Georges Pompidou und Europa bis 1969 ...	13
	1. Willy Brandt, Frankreich und Europa	13
	2. Georges Pompidou, Deutschland und Europa	25
III.	„Relance européenne“? Die Gipfelkonferenz von Den Haag am 1. und 2. Dezember 1969	37
	1. Pompidous Motive für seine europapolitische Öffnung	38
	2. Die Reaktionen der europäischen Partner auf den Gipfelvorschlag ..	44
	3. Die Wahlen in der Bundesrepublik als Voraussetzung für eine deutsch-französische Einigung	50
	4. Gemeinschaftsgeist versus Partikularinteressen – die umstrittene GAP	52
	5. Die Gipfelkonferenz	63
	6. Zwischenbilanz	69
IV.	Unter dem Zeichen des Triptychons: Die Post-Haager Jahre der Gemeinschaft bis zum Gipfeltreffen in Paris 1972	73
	1. <i>Achèvement</i> – Vollendung des Agrarmarktes	73
	2. <i>Approfondissement</i> – Vertiefung: Das Projekt der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	85
	2.1. Warum überhaupt eine Wirtschafts- und Währungsunion? Zur Vorgeschichte der WWU	86
	2.2. Die Stufenpläne	93
	2.3. Die Arbeit des Werner-Komitees	96
	2.4. Die Bedeutung der WWU für Brandts Europapolitik	104
	2.5. Pompidous Veto	108
	2.6. Die Einigung auf dem deutsch-französischen Gipfeltreffen am 25. und 26. Januar 1971	113
	3. <i>Élargissement</i> – Erweiterung: Die Verhandlungen zum Beitritt Großbritanniens	118
	4. Erste Krisensymptome – die internationale Währungskrise und ihre Auswirkungen auf die Gemeinschaft	135
	5. Zwischenbilanz	156

VI	Inhalt	
V.	Welches Europa soll es sein? Europäische Politische Zusammenarbeit und Pompidous Europavorstellungen	161
	1. Die Europäische Politische Zusammenarbeit (EPZ)	161
	2. Pompidous „Confédération européenne“	179
VI.	Auf dem Weg zur Europäischen Union? Das Gipfeltreffen in Paris am 19. und 20. Oktober 1972.	189
	1. Prolog – Das französische Europareferendum vom 21. April 1972	189
	2. Der lange Weg zum Gipfel	192
	3. Das Gipfeltreffen	206
	4. Zwischenbilanz	212
VII.	Innere Stagnation und äußere Krise: Das schwierige Jahr 1973	217
	1. Vom Scheitern eines „Königswegs“ – die Entwicklung der WWU	217
	2. EPZ als Ersatz für die WWU? Die Suche nach einer europäischen Stimme im „Year of Europe“	230
	3. <i>Relance</i> in der Krise? Der Weg zum Kopenhagener Gipfel vom 15. und 16. Dezember 1973	248
	4. Zwischenbilanz und Perspektiven.	279
VIII.	„Rette sich wer kann“: Erosion der europäischen Solidarität am Ende der Ära Brandt – Pompidou	283
	1. Frankreichs Austritt aus der Währungsschlange	284
	2. USA oder Frankreich? Die Bundesrepublik zwischen deutsch-französischem Motor und atlantischer Orientierung	290
	2.1. Vom latenten zum offenen Konflikt: Die Energiekonferenz von Washington im Februar 1974	292
	2.2. Die Fortsetzung des europäisch-arabischen Dialogs	301
	3. Quo vadis Europa?	306
IX.	Fazit: Die Jahre 1969 bis 1974 – eine Scharnierphase der europäischen Integration.	319
	Nachwort	327
	Abkürzungsverzeichnis	329
	Quellen- und Literaturverzeichnis	331
	Personenregister	345